

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer und G. M. von Noss.

Jahrgang 1.

Freitag, den 21. October. 1853.

Nummer 48.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierzähliglich \$1 in Vorauflösung. Anzeigen bis zu 10 Seiten, einmal inserirt, kosten \$1, dieselben dreimal inserirt \$1.50, dieselben auf ½ Jahr \$4.50, auf ½ Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Seiten \$2.

Abonnement auf das Blatt zahlen für Inserationen nur die Hälfte dieser Gebühren.

## Zur Nachricht

auf mehrere an uns gerichtete Anfragen diene, daß ein Jahres-Abonnement auf die Neu-Braunfeller Zeitung \$2, ein Vierteljahres-Abonnement 13 laufende Nummern derselben umfaßt, und daß mit jeder beliebigen Nummer, also zu jeder Zeit, Abonnements eingehen können. Der Abonnementpreis von \$1 — pro Jahr, \$2 — pro Halb- und \$1 — pro Vierteljahr ist im Vorauß zu entrichten; die Gebühren für Inserationen, zu denen sich unter Blatt bei einer täglich wachsenden Verbreitung vorzüglich eignet, ebenfalls.

Zur Annahme von Abonnementsgeldern und Anzeigebühren haben sich gütig erboten und sind ermäßigt worden, Herr Petmeds in Austin-City, Herr Dr. A. Borchmann in Bellville, Mr.; Herr Geo. Pfeiffer in Corpus Christi; Herr Professor Wille in La Grange; Herr D. v. Böhr in Sisterdale; Herr Th. Specht in Fredericksburg; Herr Ass't Postmeister Johnson in Bastrop; Herr D. Wuppermann in Seguin, Herr Capt. A. Büchel in Indianola; Herr James A. Haenlein in Houston, Herr Th. Schleuning in San Antonio.

Abonnements, welche nicht vor Ablaufe auf gefündigt werden, werden als aus weiter erweitert betrachtet, und Anzeige ohne Angabe, wie viele Male sie eingerichtet werden sollen, so lange wiederholt, bis Gegner oder erfolgt.

## Die Redaction.

### James Hornby.

Es war an einem Herbstabende, gegen das Ende des Jahres 1806, als die Lebend Postlische Herr James Hornby in das Dorf Pool im Westlichen Theil Yorkshire's brachte. Ein kleines doch respektabel aussehendes Haus war für ihn bereit worden, und bald nachdem er die Postlische verlassen, verschwand er in dasselbe und verließ es später nur selten, außer wenn er in Geschäften nach Otley (einer kleinen Marktstadt, etwa drei Meilen von Pool) rief. Mr. Hornby war eine hagere gelbäugige Person mit dem Kopf eines Greises, und einem Gesicht, in dessen Augen Geiz, Habgier und Heuchelei ihre unverentümlichen Spuren hinterlassen hatten. Trotz dieser gesetzten Gestalt, dieser dünnen weißen Haare, dieses Gesichts, aus welchem jede Spur von Freude und Gesundheit gewichen war, M. Hornby nur vier und vierzig Jahre alt und es war nicht die Zeit (wie wir später sehen werden) welche ihn so früh zum Greise gemacht. Die Bewohner des Dorfes musten derlei Meinung sein, wie aus dem Gespräch hervorging, welches sich unter der Versammlung von der Postlischen entzog. Jede Abfahrt oder Ankunft der Postlischen brachte nämlich eine kleine Versammlung neugieriger und müßiger Bewohner vor das Posthaus zusammen.

"Ich erinnere mich seiner sehr wohl," sagte ein alter, weisheitsloser Patron, als Hornby über den Platz seinem Hause zuging. "Es waren am letzten Michaelstagsgrat gerade drei und zwanzig Jahre her, (ich weiß es an dem seltenen Winter, welchen wir das Jahr vorher hatten) als Jim Hornby Otley verließ, um nach London zu gehen, welches gerade der rechte Ort ist, wo ein solcher Ungläubiger die legit. Politur erhalten kann. Er hatte gerade seine Lehrzeit bei seinem Onkel, dem alten Hornby, überstanden."

"Derselbe, welcher ihm so viel Geld hinterlassen, denkt ich."

"Gewiß, denselbe, obgleich er wider ihn noch irgend einem Andern einen Brocken während seines Lebens geben wollte. Dieser hier will aber auch schon verstehen, das Erbe zusammen zu halten, ich sehe dafür ein, daß er eine getreue Kopie des Alten ist. Halt Ihr nicht bemerkt, daß er auf der Außenfront der Kutsche fuhr, trotz der strengen Kälte?"

"Sicherlich Gaffer Hids. Doch wisst Ihr auch warum er vor der Zeit so plötzlich fortging? Tom Harris erzählte gestern im 'Pferdestub', daß etwas, eine Frauenpersön oder ein Pferderennen betreffend, ihn zu solcher Eile angtrieben, was von beiden die Ursache war, wußte er nicht gewußt."

"Ich kann auch gerade nicht behaupten, daß ich mich aller Einzelheiten der Sache erinnere, nur so viel weiß ich gewußt, daß Henry Burton ihm aus dem Doncaster Wettkennen die Hundespurte gab, ob dies jedoch wegen

der Cinderilla war, von der man sagte, daß ihr den Abend vor dem Rennen Medina beigebracht worden sei, oder ob Miss Elizabeth Gainsford, welche Burton wenige Wochen später heiratete, die Ursache war zu diesem Tractement, kann ich wie Tom Harris nicht ganz bestimmt mich erinnern."

"Der alte Hornby soll, so sagten sie gestern in Otley, bedeutende Capitalien auf Burtons Landgut stehen gehabt haben, und daß viele Jahre hindurch vor seinem Tode. Die Dokumente werden jetzt ohne Zweifel in den Händen des Neffen sein."

"Sicher, Conrad, lasst uns hoffen, daß Meister Burton seine Zinszahlungen richtig einhält, denn sonst sind sicher Gefängnis und Ruin für ihn bevorstehend, ich sehe es aus der gußeisernen Frage des Burschen da."

Die Bemerkungen dieser Dorfläster, welche durch die Abfahrt der Postlischen unterbrochen wurden, waren nicht sehr weit von der Wahrheit entfernt. James Hornby war wirklich vor drei und zwanzig Jahren von Henry Burton auf dem Doncaster Wettkennen öffentlich mit der Hundespurte gezüchtigt worden, dem Vorgeben nach wegen des plötzlichen Zurückziehens der Cinderilla, welche den nächsten Tag rennen sollte, was durch schmückige Einwirkung Hornby's verhindert werden sein sollte, in Wirklichkeit aber, weil Hornby es gewagt hatte, sich um die Hand der schönen Elizabeth Gainsford, der Tochter des Mr. Robert Gainsford, Wimbard in Otley, die schon lange dem Burton zugestellt war, zu bemühen, und weil es ihm durch die Vorwiegungen des Erbes, das er von seinem Onkel zu erwarten hatte, gelungen war, den Vater des Mädchens für sich zu summieren und dadurch den Brautstand der Liebenden bedeutend zu verbittern. — Dem sei nun wieder zu Worten nach: Wie die Zeichen der Ankunft Hornby's in Pool, mit ihrem Mann in der Wohnung im Orange Farmhouse in häuslicher Unterredung besaß, hatte nun freilich keine Ähnlichkeit mit den szenarischen Traumgestalten, die im Herzen des vergeblichen Mannes fortwährenden Gefühle, welche den jungen Menschen fortwährenden Gefühle, welche sich seiner für einen Augenblick bemächtigte. Er unterdrückte jedoch bald allen äußeren Besitz des Gefühls, und fragte in trockenem Geschäftston, ob Mr. Burton im Stande sei, die Zinsen des Pfandbriefes zu bezahlen?

"Ja, Gott sei Dank!" antwortete Burton, "ich bin es. Hier ist das Geld in guten Noten auf die Bank von England. Zahlt mir seinen Onkel für die Reise ausgerüstet. Er erhielt in London eine Stelle als Ladenknecht in einer Gewürzhandlung, und als er drei und zwanzig Jahre später den Brief erhielt, worin ihm der Tod des Onkels gemeldet und die Mitteilung gemacht wurde, daß er der einzige Erbe desselben sei, befand er sich noch in demselben Geschäft und bekleidete dieselbe Stellung.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachricht fiel. "Entschuldigung!" rief er mit wahnfremdigem Gesicht, den Brief mit einem wilden Druck in seine Faust schloß und ihn gedrückt, als ob er mit den Griff einen Totein vernichten könnte und ein feuriger feindseliger Blick schoss aus seinen eingefunkten Augen hervor.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

Die Gewalt der Leidenschaft batte sich plötzlich Bahn gebrochen, nad dem sie Jahre voll innerer Qual nicht gestillten Nachdenkens, mit seltener Geistesfrohheit in sein Jüngeres zurückgedrängt hatte, und ersaß ihn mit solcher Gewalt, daß er, umfassig die Gefühlszitterung zu ertragen, ohnmächtig in seinem Stuhl zurückfiel; doch er erwölte sich bald wieder, und der starke Willen des Mannes begleitete bald die Auflösung, und nach wenigen Minuten schien er kalt, ruhig und unzugänglich wie immer.

"Sicherlich, Enttäuschung, Weibchen. Ab sofort Symonds' Sohn Frank, ein so hübscher, gutmütiger Bursche, wie nur jemals einer mein Schwelle berat — Lijo, Kind, wenn du jetzt dem Baum etwas näher trittst, werden die Lieder an demselben ohne Zündholz leuchten."

"Ach, Unsum, Vater!"

"Schwärzestheinlich, Kind. Also Frank Symonds, wollte ich sagen, dessen Name dem Mädchen das Blut in die Wangen treibt, glaubt, und so auch sein Vater, daß Hornby mit Freunden eine Gelegenheit erregen würde mit die Heile, welche ich ihm vor drei und zwanzig Jahren auf seinen Hintern versetzte, zu vergelten."

"Es war ein gedankenloser, grausamer Act, Henry," sagt seine Frau, "doch wie weniger wir darüber reden, desto besser. Ich hoffe, die Dürcht, welche wir ausgehenden haben, bis du das Geld zur Befriedigung des darten Mannes auferingen konntest, wird dich befrieden, ökonomischer zu leben als bisher. Ich will mich auch eintränken, so daß wir im Stande sein werden, den Pfand-

brief bald einzulösen, anstatt die Zinsen auf denselben, wie diesmal, zwei Jahre hinstechen zu lassen."

"Das will ich, Theuerste, verlaß Dich daran. Es wird uns noch gelingen, den Feind von der Thür abzuhalten. Es wird uns zu erst etwas knapp gehen, doch wir werden bald darüber hinaus sein. Kirshaw, welcher mir 250 Pfund geliehen, rüßt das Geld innerhalb eines Monats wieder haben, doch die Bank wird mir wohl auf einen Wechsel vorstellen. Für heut können wir uns jedenfalls den Sorgen entledigen. Hier liegt das Geld für Hornby bereit bis auf den letzten Penny. Und", septe er nach einer augenblicklichen Pause hinzu, "hier kommt er selbst, ich rede kein Pferd. Fanny, zünde die Lichter an, Kind, damit der Knücker die Bills untersuchen kann."

Aus seinen späteren Geschändissen scheint hervorzugehen, daß Mr. Hornby Elizabeth wirtschaftlich gelebt hatte, gelebt mit aller Energie bestens, doch verschlossenem Charakter, und daß ihr Bild, wie er es in seiner Jugend in sich aufgenommen, von der Liebe gezeichnet, im Glanze der Schönheit und Grazie strahlend, ihn fort und fort begleitete, und daß der Glaube sich in ihr festgesetzt hatte, daß nur die Unbilligkeit und Intrigue seines glücklichen Nebenbürgers ihr die Geliebte unterlief.

Als seinen späteren Geschändissen scheint hervorzugehen, daß Mr. Hornby Elizabeth wirtschaftlich gelebt hatte, gelebt mit aller Energie bestens, doch verschlossenem Charakter, und daß ihr Bild, wie er es in seiner Jugend in sich aufgenommen, von der Liebe gezeichnet, im Glanze der Schönheit und Grazie strahlend, ihn fort und fort begleitete, und daß der Glaube sich in ihr festgesetzt hatte, daß nur die Unbilligkeit und Intrigue seines glücklichen Nebenbürgers ihr die Geliebte unterlief.

Die älteste Dame, welche sich wenige Tage nach dem Weinachtsfest, dem nächsten nach der Ankunft Hornby's in Pool, mit ihrem Mann in der Wohnung im Orange Farmhouse in häuslicher Unterredung besaß, hatte nun freilich keine Ähnlichkeit mit den szenarischen Traumgestalten, die im Herzen des vergeblichen Mannes fortwährenden Gefühle, welche den jungen Menschen fortwährenden Gefühle, welche sich seiner für einen Augenblick bemächtigte. Er unterdrückte jedoch bald allen äußeren Besitz des Gefühls, und fragte in trockenem Geschäftston, ob Mr. Burton im Stande sei, die Zinsen des Pfandbriefes zu bezahlen?

"Ja, Gott sei Dank!" antwortete Burton, "ich bin es. Hier ist das Geld in guten Noten auf die Bank von England. Zahlt mir seinen Onkel für die Reise ausgerüstet. Ja, Gott sei Dank!"

Hornby beugte sich über den Tisch und bedachte die Augen mit der Hand, als ob er die Noten genau untersuchen wollte, und die Jornette der Jugend war in seiner ruhigen Tiefe losgelöst. Die veränderte Zeit hatte nicht nur ihr Haar verdunkelt und mit einem Grau durchstreut, sondern auch das frische Rot von den jüngsternden Wangen und die Silberweiße von der glatten Stirn entfernt, welche in der süßen Blüthe des Lebens ihre Reize erobert hatten.

"Entschuldigung!" rief er mit wahnfremdigem Gesicht, den Brief mit einem wilden Druck in seine Faust schloß und ihn gedrückt, als ob er mit den Griff einen Totein vernichten könnte und ein feuriger feindseliger Blick schoss aus seinen eingefunkten Augen hervor.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Entschuldigung!" rief er mit wahnfremdigem Gesicht, den Brief mit einem wilden Druck in seine Faust schloß und ihn gedrückt, als ob er mit den Griff einen Totein vernichten könnte und ein feuriger feindseliger Blick schoss aus seinen eingefunkten Augen hervor.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

"Endlich bin ich im Stande mich zu rächen! Ah, mein Feind! Jetzt ist die Zeit für Dich gekommen, der Tod des Alten gibt mir die Mittel an die Hand, die Schande, Entbehrung und Jahre langen Gram Dir zu vergetten, daß Du mir in der Stunde des Triumphes bereitetest.

En-Schrei des Entzückens entfuhr den Lippen des schwergespannten Mannes, als seine Blüte auf die willkommenen Nachrichten fiel.

sich ohne Erlaubniß aus dem Lande entfernt, wie diesmal, zwei Jahre hinstehen zu lassen."

"Das will ich, Theuerste, verlaß Dich daran. Es wird uns noch gelingen, den Feind von der Thür abzuhalten. Es wird uns zu erst etwas knapp gehen, doch wir werden bald darüber hinaus sein. Kirshaw, welcher mir 250 Pfund geliehen, rüßt das Geld innerhalb eines Monats wieder haben, doch die Bank wird mir wohl auf einen Wechsel vorstellen. Für heut können wir uns jedenfalls den Sorgen entledigen. Hier liegt das Geld für Hornby bereit bis auf den letzten Penny. Und", septe er nach einer augenblicklichen Pause hinzu, "hier kommt er selbst, ich rede kein Pferd. Fanny, zünde die Lichter an, Kind, damit der Knücker die Bills untersuchen kann."

"Wenn unter solchen Umständen", fährt Mr. Marx fort, "gleichwohl Costa mit Gewalt in die Gesellschaft geschleppt werden sollte, so war doch gesetzesmäßig Verfahren gegenüber jedermann berechtigt, der gegen den Menschen bereit, aus denen solche Gewalt namentlich herzammen; er war in dem Genesee-Thale, er besaß die Mühl, von Kocher; er kennt genau den Stand der Agronomie unter den westlichen Farmen, und sein auf Grund ruhendes Urtheil steht fest: 'dass es in nächster Zeit für die Vereinigten Staaten eine kleine Aufgabe sein wird, die eigene wachsende Bevölkerung zu ernähren.' Diese Auswerfung ist offenbar die wichtigste in dem ganzen Dokumente, denn sie beweist, daß Mr. Marx nicht ausschließlich auf das Staatsrecht, sondern auch auf die ungemein wichtigen Lehrfälle des Volkerrechts fügt.

"Diese Auswerfung ist offenbar die wichtigste in dem ganzen Dokumente, denn sie beweist, daß Mr. Marx nicht ausschließlich auf das Staatsrecht, sondern auch auf die ungemein wichtigen Lehrfälle des Volkerrechts fügt.

"Mr. Marx geht sodann zu den Beweisen über, daß Costa auch im juristischen Sinne österr. Staats-Bürgerrechts verlustig geht.

"Mr. Marx fort, 'gleichwohl Costa mit Gewalt in die Gesellschaft geschleppt werden sollte, so war doch gesetzesmäßig Verfahren gegenüber jedermann berechtigt, der gegen den Menschen bereit, aus denen solchen Gewalt namentlich herzammen; er war in dem Genesee-Thale, er besaß die Mühl, von Kocher; er kennt genau den Stand der Agronomie unter den westlichen Farmen, und sein auf Grund ruhendes Urtheil steht fest: 'dass es in nächster Zeit für die Vereinigten Staaten eine kleine Aufgabe sein wird, die eigene wachsende Bevölkerung zu ernähren.' Diese Auswerfung ist offenbar die wichtigste in dem ganzen Dokumente, denn sie beweist, daß Mr. Marx nicht ausschließlich auf das Staatsrecht, sondern auch auf die ungemein wichtigen Lehrfälle des Volkerrechts fügt.'

"Die Auswerfung ist offenbar die wichtigste in dem ganzen Dokumente, denn sie beweist, daß Mr. Marx nicht ausschließlich auf das Staatsrecht, sondern auch auf die ungemein wichtigen Lehrfälle des Volkerrechts fügt.'

"Die Auswerfung ist offenbar die wichtigste in dem ganzen Dokumente, denn sie beweist, daß Mr. Marx nicht ausschließlich auf das Staatsrecht, sondern auch auf die

## Hydropathic Establishment.

I am now prepared to receive such patients, as may desire to be treated by me at my

Cold-Water-Cure Establishment.

Timely applications are requested

Dr. Ernest Kapp.

Sisterdale, Comal Co. Texas. August 10. 1853.

James Ferguson. Alex. Ferguson

Fergusons Brother

New-Braunfels,

baben das ein wohl sortiertes Lager von allen für die Reise Brauchtum und Kaufmannswaren vorrätig, wozu:

Rauhwaren und Rüstungshäute,

Seide, Seiden und Tücher,

Eisen und Metallwaren,

Alte Seide Eisen, Stahl und Zink,

Großhandelsgeschäfte, Bluse u.

Seide, Farben, Malerice, Unterlager,

Wolle und Bettwäsche,

Blusen und Glasmassen,

Stoffe und Tücher,

Schreibmaterialien und Schreibgeräte,

Spiegel und Glasmassen,

Weine,

Cognac, Whisky u. s. v.

Schmiede Alte und Lederne Porta,

Agentur

u. d. Paket-Medizinen u. s. v.

Dr. Jayne in Philadelphia und

Graefenberg & Co. in New-York. 11-52

26-55 Friedrich Hermann.

## J. A. Staebelin.

Groß und Kleinhändler in allen für die heiligen Verhältnisse vorsorteten Waren.

New-Braunfels, Comal Co. Texas.

[45]

## Ferguson & Brother.

Dealers in General Merchandise.

New-Braunfels, Comal Co. Texas. [1-52]

## Louise Hermann

empfiehlt sich hieran in allen nur möglichen modernen Nahrungswaren, so wie in allen Zweigen von Pflanzenarbeiten, in Hauben und Hüten nach der neuesten und modernsten Hacon, Kleider und Mantillen und drückenden Arbeiten und Veränderungen derselben werden aus Beste beliefert. Wohnsitz in der Nähe des Courthouses gegenüber.

New-Braunfels, den 24. Jan. 1853.

Unterzeichner empfiehlt sich mit seinen Waren und Kunden jeder Art auf und ohne Verschleiß, so wie Wagen- und Maiboden, und verschiedenste Arten Pfefferminzen, wie auch Ingwer-Pfeffer. Durch reelle, billige und pünktliche Bezeichnung wird er sich befinden, das Jutzen seiner Freunde und Hörner zu gewinnen und zu erhalten.

New-Braunfels, Eguinstraße

26-55 Friedrich Hermann.

## Deutsches Gasthaus

zum

## Guadalupe Hotel.

New-Braunfels, Seuinstraße.

Unterzeichner empfiehlt sein wohl eingerichtete Hotel unter seinem Namen. Für reichliche Preise, guten Wein und Aufzehrung wird bestens gesorgt.

[52] Jacob Schmid.

## Dr. Th. Höster.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

[52]

## Dr. W. Neuer.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

[52]

## G. Beckstädt,

wohnhaft im Hause des Herrn Döblermeisters

in Eguin, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Buchbindarbeiten, so wie als Tapizer. Auch verkaufst er das obige künftiges deutsches Briefpapier 5 Cent zu 10 Cents.

New-Braunfels d. 20. Mai A. D. 1853.

G. G. Sherwood. H. Seele.

Neues Droguen-Lager.

Judson & Graham.

Berlau im Großen und Kleinen.

An der Kortile des Marktplatzes

in

New-Braunfels, Texas,

empfiehlt und bietet jetzt vom Berlau, us. einen

großen und bilden ausdrücklichen Bericht von:

Drogeriewaren, Medikinen, Farben, Tees,

Kärtchen, Gläser, Glasmassen, Tafeln,

Gläser, Glaswaren, Tafeln, Glasmassen,

Tafeln, Gläser, Glasmassen, Tafeln, Glasmassen,

Glä





sich von Mitteln keine andere Beschäftigung haben, als Spielhäuser, Häuser von schlechtem Ruf, Kaffee-Häuser, Tavernen und verächtige Schlupfwinkel zu besuchen, herumziehende Musikanter u. c. Die Straßen sind Enrollement in der Armee oder Flotte, Colonisation oder Conscripting in Gefängnisse oder Refugees. Knaben unter sechzehn Jahren sollen für irgend ein Gewerbe in die Lehe gegeben werden u. c.

**Gen. Jackson's erstes Erscheinen im Kongress.** Im Jahre 1798, als Dr. Gallatin als Mitglied im Kongress saß, wurde Tennessee als Staat in die Union aufgenommen und bald darauf erhielt das erste Congreßmitglied des neuen Staates in der Person des Gen. Jackson, den Dr. Gallatin als beschreibt. Seine Statue war lang und schlank, über seine Augenbrauen und Bordeckel hingen lange Locken, während ein Jopf, der mit einer Alabau zähmung gebunden war, im Rücken hing. Sein Anzug war gleichfalls eigentlich und sein gutes Vergehen war das eines Hinterwäldlers. Ein Mitglied machte über ihn die Bemerkung, daß dies gerade der Mann sei, den man von einer so unchristlichen Region wie Tennessee erwarten könne." Gen. Jackson zeigte übrigens, daß er kein unchristliches Herz im Busen trug, und das ist mehr wahr als seine Kleider und fröhliche Manieren.

**Das Straßensystem im Staate Delaware.** — Delaware ist wahrscheinlich der einzige Staat in der Union, der kein Straßennetz (Penitentiary) besitzt. An seiner Stelle ist die Peitsche Säule (whipping post) und der Schandpfahl innerhalb der Mauern der County Jail als Schrecken für Ungehörige ausgerichtet. Richter Hall versicherte mir, daß vor vierzehn Jahren das letzte Auge in Delaware gestochen ward und daß der Dieb, nachdem er die Peitsche gesetzt, in die Worte ausbrach, „Hätte ich gewußt, daß man hier so gotterwundene Gezeuge hat, so wäre ich nie in diesem Staat gekommen.“ So scheint es, daß man vor vierzehn Jahren den letzten Spieghel aus dem Staate Delaware hinausgeworfen und die Peitsche wird nur noch gegen bösartige Neger und verschollene Kinder angewendet. Die Bewohner des Staates sind diesem Straßensystem sehr zugänglich und es wird sonder Zweck noch manches Jahr bestehen bleiben. Der Bradaus findet dieses System aller mindestens etwas gar zu — patriardisch.

Seit wenigen Monaten erscheint in Philadelphia, unter dem Titel "Locomotive", ein von Adolf Strodtmann redigiertes humoristisch-satirisches Blatt, welches uns so mehr an die Münchner "Fliegenden Blätter" erinnert, als die Illustrationen fast alle von der Hand des früheren Mitarbeiters an den genannten Münchner Blättern, des genialen Schmolze sind. Der Subscriptionspreis für die wöchentlich erscheinende "Locomotive" beträgt nur 1 Dollar und 50 Cents.

## Geld-Cours.

Wert der Münzen.

### Amerikanisches Gold.

Halber, seit 1833	- - -	\$ 10 00
Halbe dito	- - -	5 00
Bierzel dito	- - -	2 50
Halber, also vor 1833	- - -	10 50
Halbe dito	- - -	5 25
Bierzel dito	- - -	2 62
Carolina und Co. Gold \$ 5	- - -	4 75

### Englisches Gold.

Sovereigns	- - -	4 84
Halbe dito	- - -	2 42
Guineen	- - -	5 00
Achtel dito	- - -	2 00

### Spanisches Gold.

Doublonen	- - -	16 00
Halbe dito	- - -	8 00
Bierzel dito	- - -	4 00
Achtel dito	- - -	2 00

### Französisches Gold.

Napoleons (20-Francen)	- - -	3 8
Doppelte Napoleon	- - -	7 66
Louis-d'Or	- - -	4 50
Halbe dito	- - -	2 50
Bierzel dito	- - -	1 25
Achtel dito	- - -	0 62

### Mexikanisches u. Südamerikan. Gold.

Toulonen	- - -	15 50
Halbe dito	- - -	7 75
Bierzel dito	- - -	3 25
Achtel dito	- - -	1 87

### Verschiedenes Gold.

Zehn Thaler	- - -	7 70
Halber, dänische v. preuß.	- - -	3 85
Zehn Guineen	- - -	4 00
Johannes (John V.)	- - -	17 00
Brasilianische Moidores	- - -	4 87
Tucaten, niederländische, dänische, preußische u. c.	- - -	2 20
Kronen, portugiesische (Piastra II.)	- - -	5 80
Jervony, russische	- - -	2 00
Kerissi, türkische	- - -	2 30
Pistolen, italienische	- - -	3 25
Silbergold.	- - -	0
Spanische Thaler, ohne Mangel	- - -	1 00
dito dito gehämmert	- - -	90
Peruanische Thaler	- - -	1 00
Funf-Frankenstücke	- - -	93
Zwei-Frankenstücke	- - -	35
Französische Kronen	- - -	1 00
Englishl. dito	- - -	1 15
Halbe dito	- - -	37
Englishl. Schilling (Sixpence im Verhältnis)	- - -	0
Thaler, preußische	- - -	60
Pistolen, Kopf	- - -	18
dito Kreuz-	- - -	16
Gulden.	- - -	26

Holloway's Pillen. Außerordentliche Heilung der Wassersucht durch ihren Gebrauch. Herr Geo. Rowley von Taboro hatte länger als fünf Jahre lang an dieser Krankheit gelitten und sich während dieser Zeit fünfmal das Wasser abzupfen lassen. Keine Krankheit wurde von verschiedenen Arzten auf's Geschäfteste behandelte, er wurde deswegen geachtet aber immer schlimmer, Kräfte und Gesundheit schwanden so rasch, daß man alle Hoffnung aufgab, da griff man endlich zu Holloway's Pillen und durch fortgesetzten, vorschriftsmäßigen Gebrauch, wurde er in wenigen Monaten völlig beseitigt und erfreut sich jetzt der besten Gesundheit.

## Anzeigen.

### Zur Nachricht.

Unterzeichnete gibt den höchsten Marktpreis für die Baumwolle, und bietet seine Dienste an zur Verschiffung derselben nach New-Orleans für Rechnung der Plantagen, welche Fall auf Verlangen Baar-Gebühren gemacht werden.

Indianola. Aug. 30.

Resolved that the proceedings of this meeting proposed by the German Emigration Company at Galveston held in that City on Monday the 19. of September 1853 S. M. Williams was appointed Chairman and J. W. Jokusch Secretary, and upon motion made by the Chairman that following resolutions were unanimously adopted:

Resolved: that in the opinion of the meeting the proposal of the German Emigration Co. to settle its debts by a cession of a large portion of its claims to land in this State is not only fair and liberal but very advantageous to its Creditors, and we do recommend all persons having demands against that Company to unite in the mode of settlement suggested by the agent of the Company and proposed by us for its final acceptance.

Resolved that the proceedings of this meeting published in some Newspaper at San Antonio, New-Braunfels or Austin.

On motion the meeting adjourned sine die.

## \$ 10 Belohnung.

Wer mir den Thäter, der auf frevelhafte Weise am Morgen des 20. Oktober meine Freude am Leben der Schubmader gernend offen legte, um dem Vieh einen freien Eingang zu verschaffen, so zeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, rebalt obige Belohnung.

Conrad Meyer.

At a meeting of the Creditors of the German Emigration Company at Galveston held in that City on Monday the 19. of September 1853 S. M. Williams was appointed Chairman and J. W. Jokusch Secretary, and upon motion made by the Chairman that following resolutions were unanimously adopted:

Resolved: that in the opinion of the meeting the proposal of the German Emigration Co. to settle its debts by a cession of a large portion of its claims to land in this State is not only fair and liberal but very advantageous to its Creditors, and we do recommend all persons having demands against that Company to unite in the mode of settlement suggested by the agent of the Company and proposed by us for its final acceptance.

Resolved that the proceedings of this meeting published in some Newspaper at San Antonio, New-Braunfels or Austin.

On motion the meeting adjourned sine die.

(sign.) S. M. Williams,

Chairman.

J. W. Jokusch.

Secy:

Given this day of October 1853.

Herr Prof. Hellman.

Wer Herr! Ich empfehle die erste Gedenktag, die in lange Zeit hinzinkt von einem glücklichen Hoffnung, bekleidet von Mangel an Glück, verdeckten Wagen und allgemeinem Unwohl, heimgesucht war. Mein Mittel mußte mit bauerne Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim so leicht, daß ich nicht über Begrüter auszuweichen wünschte. In dieser traurigen Lage monte ich mich persönlich an dieser Stelle, Chemler in Hartshorn, um den um Matz in Fragen. Ein einfalls mit freundlicher Hilfe verhelfen, und endlich wurde mein Heim

### Dr. Moureau.

Neu-Braunfels, Texas.  
Empfiehlt sein auf's neue wohl assortiertes Lager  
von Lebenmittel aller Art.

Frankösisches Cognac, Weißes und Cordials,  
Importierte Bremer und Havanna-Cigarrer,

Wollen-Barriads, Kau- und Rauch- und Schreibstifte,  
Schreibwaren, baumwollene, dalmatianische und  
wollene aller Art.

Blankets, Steppdecken, Blanketträden, Sofen,  
Kinderholz, wollenen Händen, Säcken, Schuhe,  
Hüte und Kappen.

Schweidischen Eisen und Eisenwaren, als Oefen  
und Röhren, Ketten, Nägel, Collars, Altertumsschriften,

Deutschlands Präsen und deren Behandlungen.

Amerikanische und französische Porzellan-

Küchen, als auch Schreibwaren, Süßwaren und Sa-

geschnittenen.

Silber und Schreibzubehör.

Hosen, Rose, Söderaden und vielen anderen Ar-

tikel zu billigen Preisen gegen daar.

### F. Moureau.

New-Braunfels, Texas.  
Wholesale & Retail Dealer in General  
Merchandise.

Liberal advances made on cotton or  
other produces consigned to him or to his  
friends in New-Orleans or New-York.

26-65] Friedrich Hermann.

Deutsches Gasthaus

zu Guadalupe Hotel.

Neu-Braunfels, Seguinstraße.

Unterzeichnetes empfiehlt sein wohl eingerichtetes  
Establishment dem reisenden Publikum.

Gute Betreuung und Ausführung nach bestens ge-

fragt sein.

Jacob Schmitz.

James Ferguson. Alex. Ferguson.

Ferguson's Brother

Neu-Braunfels, Texas.

daben sieb ein wohl assortiertes Lager, von allen für

die Zwecke passenden Waren vorrätig, worunter:

Manufacturwaren und Kleidungsstücke,

Hüte, Stiefeln und Schuhe,

Eisen- und Messingwaren,

Alle Sorten Eisen, Stahl und Zinn,

Handwerksgeräthe, Pfäzer u.,

Oele, Farben, Glasfarben, Fensterglas,

Leder und Stoffwaren,

Blech- und Glaswaren, Stein- und Töpferei,

Cigarrer, Tabak, und Pfeifen,

Schreibmaterialien und Schreibwaren,

Spiegel- und Gläserwaren,

Wolle,

Cognac, Whisky u. s. w.

Switzerland Ale und London Porter,

Agentur für die Patient-Medizinen von

Dr. Jaynes in Philadelphia und

Grasonberg & Co. in New-York.

1-52

Sherwood & Seale

Land-Commissioners

New-Braunfels, Texas.

Beauftragt im Lande.

Die Unterzeichneten sind im Staate durch

getroffene Arrangements heldnoten und Pa-

rente für die in den Certificates bezeichneten

Ländern in Hürde und Miller's Grant in

kürzester Frist zu besorgen. Da wir schon

von Befähigten in den verschiedenen Theilen

des Staates damit beauftragt sind, und es

gesetzlich zur Sicherung des Anrechts auf

diese Ländern notwendig ist, ist Patent

darf zu entnehmen, so eruchen wir Alle,

welche uns mit ihren Aufträgen bedienen

wollen, sich in frankfurter Preisen an uns zu

wenden, oder sich in unserm Büro einzufa-

nzen, wo täglich, Morgens 10—12 Uhr,

und Nachmittags 4—6 Uhr einer von uns

gegenwartig sein wird.

Neu-Braunfels d. 20. Mai A. D. 1853.

G. H. Sherwood. G. Seale.

14-65

Fieldnotes im Grant.

Alle, welche Certificates über Vermessungen

in Giddings' District No. 3 in Händen haben

können die Fieldnotes für dieselben im Di-

strict-Surveyors' Office in San Antonio,

oder von Herrn M. A. Doyle in Neu-

Braunfels erhalten. Wie alle diejenigen,

welche Wills sind, eine Hälfte ihrer Lände-

ren für die Bevorzugung eines Patents,

ohne alle weiteren Voraussetzungen, ab-

zugeben, wollen sich deshalb an Herrn M. A.

Doyle wenden, der beauftragt und besohl-

mächtigt ist, alles dazu Nothige zu bevo-

rgen. Neu-Braunfels den 10. Juni 1853.

J. J. Giddings.

George H. Indson.

Geist des Matzlays und der Baumwolle

Neu-Braunfels.

Surfing direkt von New-York einen neuen und

modernen Vertrag von Frankfurts- und Sommerma-

ren, Danzen, Kettchen-, Seiden-, und Ge-

hängen, Zwirn-, und andere Sorten, verschieden-

gebrüderliche Vierländer, Amerikanische Lampen-

drücke, Engl. Amer. und deutschen Fabrikans, Can-

drich, einfach und gefürt, weiß und mehrfarben-

Schweizer Münzfächer, Peiner-Vinzen, Alzene, Lein-

wand, Wall- und Tüllseiden.

Eine große Auswahl

schwarze Seidenfügen, Frauen-, Sonnenkleider,

Handtuch, Strümpfe und Halstücher, herren-Ga-

zatten, Unterwäsche und Bettwäsche, sowie fünfzig

Sorten, gebrauchte Zeuge.

Auch eine Sammlung

Geschenkwaren.

Messer und Golde, Taschenmesser, Rückentaschen-

Seide, Stoff, Seiden, alle Arten Schuhe und Ge-

hängen, Sout- und Zwirn-, und andere Sorten,

und andere Sorten, verschieden-

gebrüderliche Vierländer, Amerikanische Lampen-

drücke, Engl. Amer. und deutschen Fabrikans, Can-

drich, einfach und gefürt, weiß und mehrfarben-

Schweizer Münzfächer, Peiner-Vinzen, Alzene, Lein-

wand, Wall- und Tüllseiden.

Surfing direkt von New-York einen neuen und

modernen Vertrag.

Man bietet sich die Waren anzusehen und sich vor

der Güte und der Qualität darüber zu überzeugen.

Neu-Braunfels, 10. April 1853.

J. J. Giddings.

Wiener Kaiser-Pillen,

blutreinigend und abführend,

a Schachtel 10 Cents.

Einige Niedriglage für West-Texas bei

Dr. Th. Höfer, Neu-Braunfels.

Vereinigte Staaten.

### J. A. Stachely.

Groß und Kleinbäckerei in allen für die  
besten Verhältnisse passenden Waren.

Neu-Braunfels, Comal Co. Texas.

[45]

15-52

Ferguson & Brother.

Dealers in General Merchandise.

New-Braunfels, Comal Co. Texas.

[15-52]

Louise Herrmann

empfiehlt sich hiermit in allen nur möglichen  
modernen Nährarbeiten, so wie in allen Zwei-

gen von Puderwaren, in Händen und Hüten

an der neuesten und modernsten Haute

Kleider und Mantillen und dergleichen Ar-

beiten und Veränderungen derselben werden

auf Weise befohlen. Preispaar 5 Degen zu 10 Cents.

[15-52]

City-Hotel.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Indiana, Texas.

[52]

E. Bechtoldt,

wohnhaft im Hause des Herrn Tischlermeisters

Theis, empfiehlt sich zur Anfertigung aller

Arten von Buchstabenarbeiten, so wie als

Tapisse. Auch verlauf st der obige bunte

Teppich 5 Degen zu 10 Cents.

[15-52]

P. G. Devine

in San Antonio

hat beständig vorrath und verkauf, durch seine Ver-

bildungen mit dem Norden dagegen in den Westen gege-

ben, ebenso wie in den Westen gegeben.

Indiana, Texas.

[76]

2560 Acker Land

zu verkaufen.

1280 Acker, Charles Murhardt's

Bermessung Nr. 48, auf der Nordseite der

Guadalupe und an diefe hofende, unmittelbar

oberhalb der Denison's Farm, 3½ engl.

Meilen unterhalb Henderson's Farm, 19 englische

Meilen von Neu-Braunfels und 34 englische

Meilen von San Antonio.

640 Acker, W. J. Mill's Bermessung

Nr. 19, an der Nordseite der Guadalupe und

an diefe liegend, ungefähr 15 englische

Meilen von Neu-Braunfels und 15 englische

Meilen von San Marcos, 1 englische Meile